



## **Anleitung SARS-CoV-2 Schnelltest der Fa. Roche bei Kita-Kindern**

Die im Folgenden beschriebenen Schnelltests sollen helfen, Infektionen unter Kindern aus Kindertageseinrichtungen frühzeitig zu erkennen und so Übertragungen in der Einrichtung zu minimieren. Allerdings sind Schnelltests nicht perfekt: nicht alle Infizierten werden damit tatsächlich erkannt. Deshalb müssen zusätzlich auch immer die geltenden Abstands- und Hygieneregeln unbedingt weiter eingehalten werden. Außerdem ist nicht jede Testperson mit positivem Schnelltestergebnis wirklich infiziert. Deswegen muss jeder positive Schnelltest-Befund umgehend mit einem genaueren PCR-Test geprüft werden.

Der Abstrich zum nasalen Schnelltest erfolgt aus dem Nasenvorhof. Abstrich und Auswertung können durch die Eltern selber nach dieser Anleitung durchgeführt werden. Bitte befolgen Sie dazu die angegebenen Schritte wie beschrieben:

### **Schritt 1: Platz vorbereiten**

Führen Sie den Abstrich an einem sauberen Platz durch.

Benötigtes Material:

- ✓ Testkit bestehend aus Röhrchen (beinhaltet bereits die Pufferlösung), Verteilkappe, Testkassette, Abstrichtupfer
- ✓ Ein Papiertuch



### **Schritt 2: Material vorbereiten**

- ✓ Nehmen Sie die Testkassette aus der Verpackung.
- ✓ Legen Sie das Röhrchen mit Pufferlösung und Spenderkappe bereit.
- ✓ Öffnen Sie die Verpackung des Stäbchens mit dem Tupfer an der Griffseite und nehmen Sie es aus der Packung, ohne den Tupferkopf zu berühren.
- ✓ Legen Sie ein Papiertuch bereit.



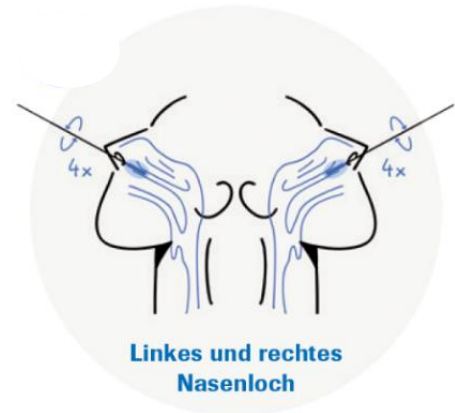
## Anleitung SARS-CoV-2 Schnelltest der Fa. Roche bei Kita-Kindern

### Schritt 3: Nasenabstrich entnehmen

Führen Sie den Tupfer in den vorderen Nasenabschnitt ein.

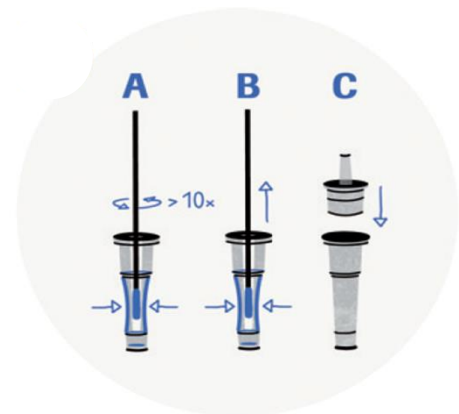
Drehen Sie den Tupfer anschließend mehrfach und drücken währenddessen leicht in Richtung Nasenmitte (Nasenwand).

Wiederholen Sie das mit dem gleichen Tupfer direkt im Anschluss auch im zweiten Nasenloch.



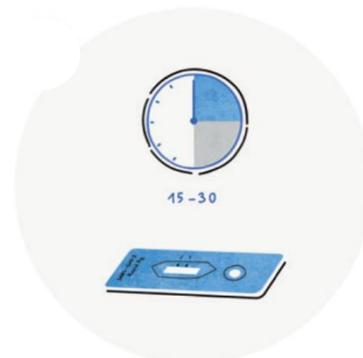
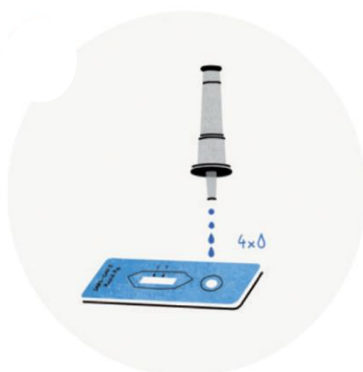
### Schritt 4: Tupfer in Röhrchen drehen

Nehmen Sie das Röhrchen mit der Pufferlösung in die andere Hand und ziehen den Deckel ab. Stecken Sie den Tupferkopf in das Röhrchen, ohne dessen Außenseite mit dem Tupferkopf zu berühren. Drehen Sie den Tupferkopf in der Flüssigkeit ca. 10 mal (A) und drücken dabei seitlich auf das Röhrchen. Entfernen Sie den Tupfer unter leichtem Druck (B), um ihn auszudrücken, und legen ihn auf dem Papiertuch ab.



### Schritt 5: Tropfen auf Teststreifen geben

Setzen Sie die Spenderkappe auf das Röhrchen (C). Geben Sie anschließend vier Tropfen der Lösung in die Probenvertiefung der Testkassette. Lassen Sie die Testkassette danach 15 Minuten liegen, sie darf solange nicht bewegt werden.





## Anleitung SARS-CoV-2 Schnelltest der Fa. Roche bei Kita-Kindern

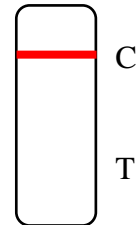
### Schritt 6: Ergebnis ablesen

Nach den 15 min. kann das Ergebnis direkt abgelesen werden

(C=Kontrolllinie, T=Testlinie).

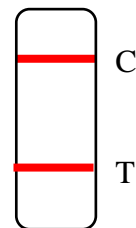
Strich nur bei C:

- Test ist negativ,
- Achtung: Kein sicherer Ausschluss einer Infektion.
- Bei COVID 19 Symptomen ist der Einrichtungsbesuch dennoch untersagt.



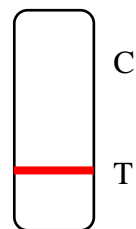
Strich bei C und T:

- Test ist positiv,
- weitere Schritte s.u. einleiten



Strich nur bei T:

- Test ist ungültig und muss wiederholt werden



**Keine Striche:**

- Test ist ungültig und muss wiederholt werden

Geben Sie das gesamte Material in eine gesonderte Plastiktüte, die verschlossen im Restmüll entsorgt wird. Waschen Sie Ihre Hände oder desinfizieren Sie sie, lüften Sie den Raum und reinigen die Unterlage mit einem Desinfektionstuch.



## Anleitung SARS-CoV-2 Schnelltest der Fa. Roche bei Kita-Kindern

### Vorgehen bei positivem Testergebnis:

#### A) Testung zuhause:

- Die Eltern benachrichtigen umgehend die Kita-Leitung. Diese wird alle weiteren Schritte in die Wege leiten (s. Pkt. B).
- Zur Bestätigung des positiven Schnelltest-Ergebnisses ist von den Eltern unverzüglich ein (kostenloser) PCR-Test zu veranlassen.

#### B) Testung in der Kita:

- Das Kind erhält einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz, wenn dies vom Kind gut toleriert wird. Die Eltern sollen sich bis zum Erhalt des Testergebnisses in räumlicher Nähe zur Kita aufhalten. Für die kurze Zeit, bis die Eltern das Kind abholen, wird das Kind von einem Erzieher/einer Erzieherin mit FFP2 Maske in Abhängigkeit der Witterung bzw. der örtlichen Gegebenheiten entweder im Freien oder in einem separaten, gut belüfteten Raum betreut. Die Eltern begeben sich mit dem Kind unverzüglich nach Hause. Öffentliche Verkehrsmittel dürfen für die Heimfahrt nicht benutzt werden.
- Es wird dringend empfohlen, dass das betroffene Kind und häusliche Kontaktpersonen in häuslicher Isolation bzw. Quarantäne bleiben bzw. sich auf direktem Weg dorthin begeben.
- Die Kita-Leitung erstellt eine Testbescheinigung und sendet sie umgehend an das Gesundheitsamt der LHS Stuttgart (per Fax: **0711 216 9510328**). Die Testbescheinigung ist zu finden unter: <https://coronavirus.stuttgart.de/teststrategie-kitas/>. Die Eltern erhalten eine Kopie der Testbescheinigung.
- Zur Bestätigung des positiven Schnelltest-Ergebnisses muss von den Eltern unverzüglich ein PCR-Test veranlasst werden.

### **Wo kann der PCR-Test durchgeführt werden?**

Zur Durchführung des PCR-Tests wenden Sie sich entweder an Ihren Kinder- und Jugendarzt oder an eine Corona-Schwerpunktpraxis (<https://www.kvbawue.de/index.php?id=1102>). Sie können ebenso einen Termin im Testzentrum Cannstatter Wasen vereinbaren (<https://corona-testzentrum-wasen.de/>) unter Angabe von „PCR-



## Anleitung SARS-CoV-2 Schnelltest der Fa. Roche bei Kita-Kindern

Test bei positivem Antigen-Schnelltest“, in der Fieberambulanz in der Schwerpunktpraxis Dr. Roll und Kollegen, Schwabstraße 26, 70197 Stuttgart (<https://www.fieberambulanz-stuttgart.de/home.html>) oder sich ohne Termin in der Fieberambulanz des Klinikums Stuttgart, Kriegsbergstr. 60, 70174 Stuttgart, vorstellen (<https://www.klinikum-stuttgart.de/aktuell-im-klinikum/presse/infoseite-corona-virus/fieber-ambulanz>).

Ein **negativer PCR-Test** hebt den positiven Schnelltest auf. Bei einem **positiven PCR-Test** veranlasst das Gesundheitsamt die entsprechenden Absonderungsmaßnahmen.